

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor einiger Zeit hat die France Télécom durch eine hohe Zahl an Selbstmorden von Angestellten traurige Aufmerksamkeit erregt. In 18 Monaten nahmen sich 23 Angestellte des Konzerns das Leben. Die Gewerkschaften gehen davon aus, dass ein Teil der Selbstmorde direkt auf die Arbeitsbedingungen und den Konzernumbau bei France Télécom zurückzuführen ist.

Sicher, so weit, dass Mitarbeiter in den Selbstmord getrieben werden, kommt es glücklicherweise selten. Aber Stellenabbau und Restrukturierungen sind spätestens seit der letzten Wirtschaftskrise in vielen Konzernen fast zum Alltag geworden. Hilfloze Manager, die Schuld abwälzen und Druck nach unten ableiten sowie Angestellte, die Angst um ihren Job haben, schaffen ein Klima von Repression und Angst. Das hat fatale Folgen, wie eine Studie der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz belegt.

Gerade in schwierigen Zeiten sollten Unternehmen darauf achten, die Arbeits- und Leistungsfähigkeit Ihrer Mitarbeiter zu fördern. Dazu gehört ein gutes Arbeitsklima, transparente Entscheidungen, das »Mitnehmen« der Mitarbeiter bei Umstrukturierungen und ein Management, das mit Rückrat hinter der Belegschaft steht. Solche Strukturen tun auf Dauer sowohl dem Unternehmen als auch den Mitarbeitern gut.

Einen erfüllenden Job und Freude bei der Arbeit wünscht Ihnen Ihr

Dr. Martin Mertens

Redakteur arbeitssicherheit.de

MELDUNGEN:

- » Psychosoziale Risiken betreffen die meisten europäischen Unternehmen
- » Ältere Beschäftigte in Veränderungsprozessen
- » Psychische Beanspruchungen erkennen
- » Bisphenol A – Massenchemikalie mit unerwünschten Nebenwirkungen
- » Erste Hilfe hilft Leben retten



Psychosoziale Risiken betreffen die meisten europäischen Unternehmen

79 % der europäischen Manager sorgen sich um arbeitsbedingten Stress, doch weniger als ein Drittel aller Unternehmen ergreifen geeignete Maßnahmen.

[» mehr](#)

Ältere Beschäftigte in Veränderungsprozessen

Die Wirtschaft verändert sich kontinuierlich. Ausgang, Dynamik und Richtung des Wandels sind unterschiedlich und lassen sich kaum vorhersehen. Die von der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) ausgerichtete Tagung am Freitag, 18. Juni 2010, in der DASA in Dortmund, greift die Frage auf, wie sich Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Kompetenz in der Krise erhalten und entwickeln lassen.

[» mehr](#)

Psychische Beanspruchungen erkennen

Psychische Belastungen und Beanspruchungen sind in vielen Unternehmen immer noch ein Randthema. Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin bietet Betriebsärzten, Fachkräften im Arbeitsschutz sowie Betriebs- und Personalräten ein zweitägiges Seminar zum Thema an.

[» mehr](#)

Bisphenol A – Massenchemikalie mit unerwünschten Nebenwirkungen

Berichten die Medien über gefährliche Chemikalien, fällt häufig der Name Bisphenol A. Immer wieder verunsichern Meldungen über diese Substanz Verbraucherinnen und Verbraucher. UBA-Präsident Jochen Flasbarth empfiehlt Herstellern und Nutzern der Chemikalie, vorsorglich schon heute alternative Stoffe einzusetzen und so Mensch und Umwelt zu schützen.

[» mehr](#)

Erste Hilfe hilft Leben retten

Arbeitgeber sind verpflichtet die Maßnahmen zu treffen, die zur Ersten Hilfe erforderlich sind. Insbesondere müssen sie der Verpflichtung zur Aus-, Fort- und Weiterbildung von Ersthelfern und Betriebsanleitern nachkommen.

[» mehr](#)

[nach oben](#)

[Kontakt](#) | [Rechtliche Hinweise](#) | [Impressum](#)

Wenn wir Ihnen künftig keine E-Mail mehr senden sollen oder sich Ihre E-Mail-Adresse geändert hat, [klicken Sie bitte hier](#).

Copyright 2010 Wolters Kluwer Deutschland. Alle Rechte vorbehalten.

Verlage & Marken:

[Carl Heymanns Verlag](#) | [Luchterhand](#) | [Werner Verlag](#) | [Link Luchterhand](#) | [Carl Link](#)
[Deutscher Wirtschaftsdienst](#) | [CW Haarfeld](#) | [Akademische Arbeitsgemeinschaft Verlag](#) | [Jurion](#)
[AnNoText](#) | [Dr. Grannemann & von Fürstenberg](#) | [ADDISON](#)